

Veranstaltungen in den Ulmer Friedenswochen 2021

Mittwoch, 15.09.2021, 19:30 Uhr

Welten aktiv gestalten und verändern

Lesung – Gespräch – Musik

„Ich kämpfe um meine Freiheit. Um meine Zugehörigkeit. Um meinen Platz in dieser Welt. Um das Recht, anzukommen und zu heilen.“ Als Mädchen flüchtete Muna AnNisa Aikins aus einem Kriegsgebiet. In Deutschland fand sie Schutz – und durfte dennoch nicht dazugehören. Heute will sie mit Literatur die Debatte über das Flüchten verändern. Aikins spricht offen über ihre Gefühle und Traumata, um Menschen mit Lebensrealitäten zu konfrontieren, die geprägt sind von Vorurteilen, Ausgrenzung und verwehrt Chancen und vor denen sie ansonsten nur allzu häufig die Augen verschließen: „Meine Hoffnung ist, dass ich zeigen kann, wie es ist, in so einer Welt klar kommen zu müssen. Was uns zum Überleben zwingt, ist, dass wir immer weitermachen müssen.“

Referentin: Muna AnNisa Aikins



Veranstalter: Forum Asyl und Menschenrechte, Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau-Kreis e. V., menschlichkeit-ulm e. V., Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V., Förderverein des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm e. V., Stiftung Menschenrechtsbildung Ulm, Eine Welt-Regionalpromotorin, Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Ort: Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, 89073 Ulm

Eintritt frei, Spenden erbeten

Freitag, 17.09.2021, 18 Uhr

Pushbacks von Bootsflüchtlingen Wer kontrolliert Frontex?

Seit März 2020 haben griechische Einsatzkräfte weit über 100 Boote mit Geflüchteten „abgefangen“. Hierin sind europäische Einsatzkräfte von Frontex verwickelt, die Flüchtlingsboote stoppen und sie der griechischen Küstenwache übergeben. Asylsuchende werden zurück in türkische Gewässer geschleppt und oft auf aufblasbaren Rettungsinseln ausgesetzt. Und das alles trotz des Rechts auf individuelle Prüfung und des Verbots, Geflüchtete in Gefahr zu bringen. Referent: Stefan Keßler

Veranstalter: Forum Asyl und Menschenrechte, Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau-Kreis e. V., menschlichkeit-ulm e. V., Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau, Förderverein für das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm e. V.

Online-Veranstaltung, Keine Gebühr Anmeldung unter dietmar.oppermann@kirchediakonie-ulm.de

Samstag, 18.09., 12 bis 12:30 Uhr

Rettungskette für Menschenrechte

Helft mit! – bei der Rettungskette für Menschenrechte, die von der Nordsee bis zum Mittelmeer reichen soll. Zusammen mit vielen Menschen aus Deutschland, Österreich und Italien setzen wir ein Zeichen für Menschlichkeit, Menschenrechte und gegen das Sterben im Mittelmeer. Mit der Corona-Pandemie ist das Leid der Geflüchteten an den Außengrenzen Europas nicht weniger geworden.

Treffpunkt ab 11:15 Uhr auf dem Hans-und-Sophie-Scholl-Platz in Ulm

Kundgebung von 12:45 bis 13:15 Uhr auf dem Hans-und-Sophie-Scholl-Platz

Weitere Informationen unter: www.rettungskette-ulm-neu-ulm.de

Veranstalter: Bündnis Rettungskette Ulm/Neu-Ulm



Samstag, 25.09.2021, 19 Uhr

Afghanistan – Wie kam es zur jetzigen Situation?

Heiner Tettenborn ist ein profunder Kenner Afghanistans. Mehrmals bereiste er das Land zwischen 2003 und 2010 und verbrachte dort insgesamt ca. ein Jahr. Während der ganzen letzten Jahre stand er in Kontakt zu seinen dortigen Freunden und auch jetzt telefoniert er regelmäßig mit ihnen. Mit seiner Partnerin zusammen schrieb er das Buch DER UNBEUGSAME über KhazanGul Tani – Lehrer, ehemaliger Widerstandskämpfer im Guerillakrieg gegen die Sowjetunion und zeitweilig Erziehungsminister der Provinz Khost. Heiner Tettenborn hat einen eigenen Blick auf das Land, der weit über die aktuelle Berichterstattung hinausgeht.

Seine Sichtweise, die geprägt ist durch die Erfahrungen mit der Kultur und Denkweise der Menschen in Afghanistan, soll in seinem Vortrag zum Ausdruck kommen.

Veranstalter: Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V., Gruppe Friedensbewegt Ulm, Förderverein für das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm e. V.,

Ort: Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, 89073 Ulm
Eintritt frei, Spenden erbeten